Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 28 (1920)

Heft: 11

Artikel: Konferenz der Transportkolonnen des schweiz. Roten Kreuzes

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-546596

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nicht ausbleiben, denn die Schwestern werden den Bereinen bei Kursen und Uebungen die besten Dienste leisten können. Auch die Aerzte werden dankbar sein, wenn ihnen die Samarifer in dieser Beziehung helsend zur Seite stehen.

Uns ist heute der Gedanke maßgebend, daß die Samaritervereine alles tun sollten, um sich vor der mehr und mehr hervordrängenden Geringschätzung wehren zu können, die sie den "wilden Pflegerinnen" zu verdanken haben.

Es ift nicht Schwarzseherei, die uns zu diesem Ausspruch treibt, die Klagen, die bei uns einlausen, häusen sich allzusehr, als daß wir noch länger die Augen sorglos schließen dürsten. Nur durch Strenge und nie erlahmende Aufstärung werden sie dazusommen, diese ungesrechten Angriffe zu ersticken und das Verstrauen zu Aerzten und Verufspflegepersonen vor dem etwas mißtrauisch gewordenen Pusblikum wieder herzustellen. Dr. C. J.



Konferenz der Transportkolonnen des schweiz. Roten Kreuzes.

Um 15. Mai fand im "Hotel Schweizershof" in Olten eine vom Rottreuz-Chefarzt einberufene Konferenz statt zur Besprechung der Reorganisation des Kolonnenwesens. Zu der Konferenz waren erschienen der Rottreuz-Chefarzt Oberst Bohny, der Oberseldarzt Oberst Hauser, Nationalrat Oberst Rikli, die Bertreter der Patronatsvereine der Kolonnen, deren Instruktoren und Kolonnensührer, sowie der Bertreter des Zentralsekretariates, Major Scherz.

Die während der Mobilisation gemachten Erfahrungen bedingen eine andere Verwensdung der Kolonnen, als wie sie bei deren Gründung vorgesehen war. Deshalb muß auch eine andere Organisation geschaffen wersden. Die von den Kolonnenführern und dem Zweigverein Schaffhausen vorgeschlagenen Postulate wurden eingehend besprochen.

Bur genaueren Ausarbeitung der Postu-

late und Formulierung der an die Transportkommission des schweizerischen Roten Kreuzes zu richtenden Reorganisationsvorschläge wurde eine Kommission bestimmt, in welcher die Patronatsvereine, Instruktoren und Kolonnenführer durch je drei Mitglieder vertreten sind.

Ob sich die Postulate alle verwirklichen lassen, wird die Zeit zeigen. Gefreut hat es uns zu sehen, daß in den meisten Kolonnen Arbeitsfreudigkeit vorhanden ist und sie gerne einen Teil ihrer Freiwilligkeit zu opfern bereit sind, um ihren Idealen näherzuskommen.

Die Arbeit und Opferwilligkeit der Roslonnen während der Grippezeit wurde sowohl vom Rotkreuzschefarzt, als auch vom Obersfeldarzt rückhaltloß anerkannt und bestenß verdankt.

Sch.



Hus dem Vereinsleben.

Däniken-Gretzenbach. Sonntag, den 2. Mai, fand im Schulhaus Gretzenbach die Schlußprüfung des Krankenpflegekurses statt. Von nah und sern hatte sich ein zahlreiches Publikum eingefunden. Nach dem Eröffnungswort des Präsidenten begann Herr Hilss

lehrer Kunz mit dem praktischen Teil. Mit viel Gesichief wurden die Patienten gepflegt und gewissenhaft die Anordnungen des Arztes befolgt.

Herr Dr. med. Pfisterer, Kursletter, ging nach zirka einer Stunde zur Theorie über. Die Teilnehmerinnen